



MD-2114-4/95

Wien, 14. August 1995

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Erdöl-Bevorratungs-
und Meldegesetz 1982 geändert
wird;
Stellungnahme

SCHMITT GESETZENTWURF	
Zl. 16	-GE/19 15
Datum: 18. AUG. 1995	
Verteilt 18. 8. 95 Rang	

An das
Präsidium des Nationalrates

H. Schupbach

Das Amt der Wiener Landesregierung beehrt sich, in der Bei-
lage 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu dem im Be-
treff genannten Gesetzentwurf zu übermitteln.

Für den Landesamtsdirektor:

Beilage
(25-fach)

Dr. Peischl

Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor

**AMT DER
WIENER LANDESREGIERUNG**

Dienststelle MD-Büro des Magistratsdirektors

Adresse 1082 Wien, Rathaus

Telefonnummer 40 00-82123

MD-2114-4/95

Wien, 14. August 1995

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Erdöl-Bevorratungs-
und Meldegesetz 1982 geändert
wird;
Begutachtungsverfahren;
Stellungnahme

zu GZ. 551.306/14-VIII/1/95

An das
Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegenheiten

Auf das do. Schreiben vom 6. Juli 1995 beehrt sich das Amt der Wiener Landesregierung, zu dem im Betreff genannten Gesetzentwurf folgende Stellungnahme bekanntzugeben:

Art. I des Entwurfes sieht im Gegensatz zur bisherigen Praxis eine unbefristete Gesetzgebungs- und Vollziehungs-kompetenz des Bundes für Belange vor, hinsichtlich derer die Bundesverfassung grundsätzlich etwas anderes vorsieht. Diese Kompetenzverschiebung zugunsten des Bundes führt - entgegen den Intentionen des Strukturreformvorhabens - zu einer weiteren Aushöhlung der schon geringen Kompetenzausstattung der Länder, weshalb sie ohne gleichzeitige Aufwertung der Kompetenzen der Länder abgelehnt wird. Aus Sicht des Landes Wien bieten sich zur Kompensation dieses Kompetenzverlustes die Kompetenztatbestände "Assanierung" und "Bodenbeschaffung" an, die in den Art. 15 B-VG übertragen werden sollten.

- 2 -

Darüber hinaus bestehen gegen den Entwurf keine Bedenken.

Gleichzeitig werden 25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

Für den Landesamtsdirektor:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peischl', written over the printed name below.

Dr. Peischl
Magistratsvizedirektor